



Africa-Diaspora Forum for Research and Development e.V

ADFRaD JAHRESBERICHT 2020



ADFRaD e.V 2020 BERICHT

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| 1. Zusammenfassng..... | 2 |
| 2. Vorstandssitzung..... | 2 |
| 3. Projekte..... | 2 |
| 4. Projektantrag und Herausforderungen..... | 3 |
| 5. Spende..... | 4 |
| 6. Auswirkung von Covid-19 Pandemie..... | 4 |

1. ZUSAMMENFASSUNG

Africa-Diaspora Forum for Research and Development e.V. (ADFRaD) wurde in 2019 als gemeinnütziger Verein gegründet mit dem grundsätzlichen Ziel, gleiche Rechte für Männer und Frauen zu fördern sowie sich für globalen Frieden und Entwicklung einzusetzen.

ADFRaD zielt auch darauf ab, einen Beitrag zur Eindämmung der illegalen Migration, die Förderung der Toleranz in allen Bereichen der Kultur, Bildung und Forschung, Entwicklungszusammenarbeit, insbesondere zwischen Afrika und Europa, eine demokratische globale Regierungsführung, Rechtsstaatlichkeit und gleiche Gerechtigkeit für alle ohne Diskriminierung.

ADFRaD konzentriert sich auch auf die Marginalisierten mit dem einzigen Ziel, die Menschen zu befähigen, als Agenten des Wandels in ihren Gemeinschaften zu handeln. In 2020 hat ADFRaD mehrere Sitzungen abgehalten, um die Fortschritte seit der Gründung im Jahr 2019 zu besprechen und mit Projektarbeiten zu beginnen.

2. VORSTANDSSITZUNG

Die erste Sitzung von ADFRaD hat am 14. Februar 2020 stattgefunden. Dabei wurde auf hoher Ebene über die Mechanismen diskutiert, die zur Erreichung der Ziele der Organisation angenommen werden sollen. Die Mitglieder stimmten zu, mit Recherchen für neue Aufforderungen zur Einreichung von Projektvorschlägen im Einklang mit den Zielen der Organisation zu beginnen.

Im Hinblick darauf wurden die Mitglieder aufgefordert, eine persönliche Recherche über das Projekt, das durchgeführt werden sollte, durchzuführen. Die Mitglieder haben mehrere Projektthemen und -vorschläge ausgearbeitet, die später in einer gemeinsamen Sitzung ausgewählt wurden.

In Kürze hat CIM/GIZ einen Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Kleinprojekte von Diaspora-Organisationen veröffentlicht (CIM-Kleinprojektförderung Ausschreibung 2020). Der Aufforderung von CIM/GIZ zur Einreichung von Kleinprojektvorschlägen für Diaspora Organisationen wurde von den ADFRaD-Mitgliedern aufmerksam verfolgt:

3. PROJEKT

Am 06. Februar 2020 legte das ADFRaD-Team einen einzigartigen Projektvorschlag vor, der später bei CIM/GIZ zur Finanzierung eingereicht wurde. Die Idee für die Projekt-Fokusgruppe wurde vom zweiten Vorsitzenden von ADFRaD (Dr. Baba Musah) nach einem Feldbesuch in den angeblichen Hexenlagern in Ghana vorgeschlagen.

Das Projekt konzentrierte sich auf die praktische Umsetzung von Menschenrechten und sollte in Tamale, Ghana, durchgeführt werden. Das Projektantragsverfahren wurde von mehreren Online-Schulungen begleitet, die vom Zentrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) organisiert wurden.

Vom 18. bis 27. April 2020 war der Sekretär von ADFRaD (Dr. Eric C. Muma) der Hauptansprechpartner, der die Organisation während des Projektantragsverfahrens und der Schulungen, die von CIM organisiert wurden, repräsentierte.

Während des Antragsprozesses wurde der Finanzplan des Projekts von ADFRaD in Übereinstimmung mit den GIZ-Richtlinien ständig überprüft, um sicherzustellen, dass die Projektaktivitäten vollständig erfasst werden.

Die Projektschulung war vom 18. bis 27. April 2020 mit dem Schwerpunkt " CIM-Kleinprojektförderung – Vorgaben und Tipps zur Projektkonzipierung und -umsetzung“Die Projekt-Workshops sollten den teilnehmenden Organisationen helfen, ihr Projekt effektiv zu planen und uns bestmöglich auf das Antragsverfahren und die Unterlagen vorzubereiten. Themen der Schulung waren unter anderem:

- ❖ *Projektplanung und -vorbereitung,*
- ❖ *Entwicklung und Formulierung von Indikatoren,*
- ❖ *Bearbeitung des Förderantrags,*
- ❖ *Tipps und Hinweise zur Erstellung des Finanzplans und*
- ❖ *Finanziellen Projektabwicklung.*

Am Ende der Schulung, am 04. Juni 2020, wurde der endgültige Projektantrag bei CIM/GIZ eingereicht und das Projekt gegen Ende 2020 bewilligt. Von diesem Zeitpunkt an begann ADFRaD mit der Organisation der notwendigen Logistik für das Projekt in Deutschland und Ghana.

Im zweiten und dritten Quartal 2020 war ADFRaD in ständigem Austausch mit seiner Partnerorganisation in Ghana (Songtaba). Zur Vorbereitung der Projektdurchführung in Ghana fanden mehrere Treffen mit den wichtigsten Beteiligten statt.

Zu diesem Zeitpunkt wurden die Logistik und die Workshop-Teilnehmer (Projektmultiplikatoren) festgelegt, die zur Schulung in Ghana eingeladen werden sollten.

Im vierten Quartal 2020 haben ADFRaD und Songtaba sowohl interne als auch externe Experten für die verschiedenen Themenbereiche des Projekts ausgewählt.

ADFRaD-Mitglieder (4) wurden ausgewählt, um als Experten für die Schulung von Projektmultiplikatoren in Ghana zu sorgen. Hotels oder Unterkünfte für Workshop Teilnehmer und Experten wurden in dieser Zeit ebenfalls organisiert und ermöglicht.

Die Forschungsthemen wurden an die ausgewählten Experten weitergegeben, um das Workshop-Handbuch zu entwickeln.

4. PROJEKTANTRAG UND HERAUSFORDERUNGEN

Aufgrund des Ausbruchs der COVID 19-Pandemie und um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern, wurden alle ADFRaD-Sitzungen per Zoom abgehalten. Die Sitzungen wurden zweimal wöchentlich durchgeführt, die Beschlussfähigkeit lag bei 7 Personen.

Am 15. Dezember 2020 hat ADFRaD eine Pause gemacht, nachdem alle Vereinbarungen für das Projekt 2021, welches in Tamale, Ghana, stattfinden sollte, besiegelt waren.

Die für 2020 beantragte Kleinprojektförderung von CIM/GIZ wurde bewilligt und im Jahr 2021 durchgeführt. Weitere Details werden im ADFRaD-Projektbericht 2021 vorgestellt.

5. SPENDE

ADFRaD hat im Jahr 2020 keine persönlichen Spenden von Einzelpersonen oder externen Institutionen bekommen.

6. ASWIRKUNG VON COVID-19 PANDEMIC

ADFRaD hatte im Jahr 2020 nach dem Ausbruch der Corona-Virus-Pandemie mehrere Herausforderungen zu bewältigen.

Die Covid-19-Pandemie hat die Mitglieder daran gehindert, sich persönlich zu treffen, um die täglichen Aktivitäten der Organisation zu besprechen.

ADFRaD war auch nicht in der Lage, an mehreren Fortbildungen teilzunehmen, die von CIM/GIZ nach der Einreichung des Projektantrags für ein Kleinprojekt im Jahr 2020 organisiert wurden.

Die meisten geplanten Schulungen wurden im Jahr 2020 online durchgeführt, um die weite Verbreitung der Pandemie einzuschränken.

ADFRaD konnte aufgrund der staatlichen Regelungen zur Quarantäne und sozialen Distanzierung keine Programme zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit durchführen.

Einige ADFRaD-Mitglieder waren nicht in der Lage, ihren Mitgliedsbeitrag zu zahlen, weil sie nicht über ausreichende Mittel verfügten, um ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Obwohl die meisten Mitglieder einen Teil ihrer Mitgliedsbeiträge bezahlt hatten, einigten sich die Mitglieder gemeinsam darauf, die Mitgliedsbeiträge bis 2021 auszusetzen, bevor sie mit der Zahlung fortfahren können.

Dies war eine Art Erleichterung für die Mitglieder nach den finanziellen Schwierigkeiten in dieser Zeit. Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag nicht fristgerecht entrichten konnten, wurden daher speziell berücksichtigt.

Das geplante kleine CIM/GIZ-Projekt, das im Januar 2021 beginnen sollte, wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie verzögert.